



Was sind Beichte und Ablass?

Oftmals in unserem Leben tun wir nicht nur Gutes und bleiben hinter unseren Ansprüchen zurück. Unbarmherzigkeiten, Verfehlungen und Gottvergessenheit kommen in jedem Leben vor, egal, wie sehr der Christ sich auch anstrengt. Die Beichte ist ein großes Geschenk des Auferstandenen: wenn wir unsere Fehler (Sünden) reuevoll vor dem Priester in der Beichte bekennen, schenkt uns Jesus wiederum ein neues und reines Herz.

Jede ungute Tat zieht auch eine Strafe nach sich. Die Strafen für die begangenen Sünden werden durch einen Ablass erlassen. Damit ein Gläubiger einen Ablass gewinnen kann, muss er folgendes erfüllen: Beichte, Kommunionempfang, Gebet des Vaterunsers und des Glaubensbekenntnisses, Gebet nach Meinung des Papstes, d.h. ein freies Gebet oder ein zweites Vaterunser und ein Gegerüßet seist du Maria.



Abtei Marienberg

Schlinig, 1 | 39024 Mals | BZ – Italien

www.marienberg.it

Kloster

Tel: +39 0473 831 306

Museum und Klosterladen

Tel: +39 0473 843980

info@marienberg.it



MARIENBERG

Benediktinerstift Marienberg

Das Benediktinerstift

Die Gründung des Klosters geht auf das 11. Jh. zurück. Die Brüder Eberhard und Ulrich I. aus dem Geschlecht der Herren von Tarasp gründeten zwischen 1087 und 1095 ein Kloster unweit der Burg Tarasp im Unterengadin. Aufgrund äußerer Umstände kam es im Jahre 1146 zu einer ersten Verlegung der Abtei von Schuls (CH) nach St. Stephan, oberhalb von Burgeis. Doch auch dieser Ort erwies sich als ungünstig. So begannen die Mönche um 1149/50 mit dem Bau der Klosteranlage am heutigen Standort bei einer Marienkapelle. Dieses Heiligtum verlieh dem Stift seinen Namen: Marienberg. Seit rund 900 Jahren wird an diesem Ort gebetet und gearbeitet nach der Regel des hl. Benedikt von Nursia (+547) – *ora et labora*, damit Gott in allem verherrlicht werde (Benediktsregel 57,9).



Was ist ein Heiliges Jahr?

Das Heilige Jahr ist ein Jubiläumsjahr, welches alle 25 Jahre gefeiert wird. Als Vorbild dient die alttestamentliche Tradition des Jubeljahres (vgl. Lev 25). Das erste Jubeljahr der Kirche wurde im Jahre 1300 gefeiert. Die Erneuerung und Vertiefung des Glaubens stehen im Mittelpunkt dieser Jahre. Ein wichtiger Bestandteil ist der vollkommene Ablass, also die Vergebung aller zeitlichen Sündenstrafen. Dieses Jubeljahr steht unter dem Motto ‚Pilger der Hoffnung‘ und unser Bischof Dr. Ivo Muser hat die Abteikirche von Marienberg zur Jubiläumskirche ernannt. Gerne können Sie an den Gottesdiensten teilnehmen, Wallfahrten zu uns unternehmen, das Sakrament der Beichte empfangen oder auch mit einem Mönch ins Gespräch kommen.